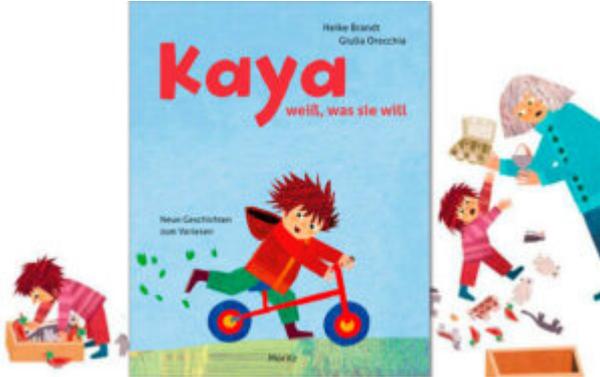


Kleine Geschichten passend für kleine Kinder

geschrieben von Redakteur | Juni 25, 2024



Heike Brandt/Giulia Orecchia: Kaya weiß, was sie will

Geschichten zu hören, ist toll. Schließlich lässt sich hier eine Menge erfahren. Oft ist es spannend und meist einfach nur schön. Die kleine Kaya hat eine ganze Reihe lieber Menschen um sich, die ihr vorlesen. Da geht es um eine Überraschung im Park, um ein Spiegelei, eine schwer verständliche Reiswaffel, den Apfelkorb und vieles mehr.

Heike Brandt hat insgesamt neun Geschichten zum Vorlesen für Krippen- und Kindergartenkinder geschrieben. Dabei orientiert sie sich an den Alltagswelten kleiner Kinder und deren Verhaltensweisen. Das gelingt ihr mit wenigen Ausnahmen richtig gut. Und so dürfte sie mit ihren Geschichten nicht nur ihre kleinen Zuhörer begeistern, auch weil diese sich hier verstanden fühlen, sondern fördert auch das Verständnis der Großen für die kleinen.

Tinka blickt zu Kaya runter und wiederholt ihre Frage.
«Kaya, ich hab dich was gefragt! Was möchtest du essen? Kaya?»
Tinkas Stimme klingt etwas ungeduldig.

Kaya schweigt. Die Kuh steht jetzt,
aber das blöde Pferd kann sich nicht halten,
es kippt immer wieder um.



24



Miri ruft aus ihrem Zimmer:
«Koch ihr doch einfach ein Ei, Tinka. Das mag sie.»

Endlich steht das Pferd.
Jetzt sucht Kaya das kleine Küken,
das sie eben noch gesehen hat.



25

Die farbenfrohen Illustrationen der Mailänderin Giulia Orecchia erfüllen einerseits die künstlerischen Ansprüche der Erwachsenen, andererseits tragen sie durch ihre Klarheit zum Verständnis der jungen Zuhörer bei.

Einige wenige Wermutstropfen gibt es dennoch. Da ist zum einen die Oma unrealistisch lange in der Kindergruppe, was echte pädagogische Fachkräfte sicher auf keinen Fall dulden würden. Und als das Kind lange weint, taucht nicht einmal eine Fachkraft auf. Dagegen taucht das Wort „Durster“ auf, das für die meisten kleinen Kinder kaum verständlich sein dürfte und aufgrund seiner Exotik nicht zum allgemeinen Spracherwerb taugt. Und schließlich frisst das arme Eichhörnchen Schokolade. Diese ist aufgrund des enthaltenen Theobromins für ein Eichhörnchen hochgiftig. Es bleibt zu hoffen, dass ansonsten niemand auf die Idee kommt, die kleinen Tiere mit Schokolade zu füttern.

Jetzt hebt Kaya den Kopf und guckt hoch.
Sie sieht das gekochte Ei und kriegt
garz große Augen. Ihr Mund verzieht sich,
in ihren Augen glitzern Tränen.
»Ich will aber ein Spiegelei«, sagt sie
mit dünner Stimme.



»Na hör mal, Kaya!«, sagt Tinka. »Ich hab dich doch gefragt,
was du essen willst. Aber du hast nichts gesagt. Gar nichts.«

»Ich will ein Spiegelei!« Kaya weint.
Eine Träne kullert ihr die Wange hinunter.

28

»He, Kaya«, sagt Tinka. »Wie soll ich das wissen,
wenn du nichts sagst? Ich habe dich ganz oft gefragt.«

Tinka steht da mit dem gekochten Ei im Eierbecher
und weiß nicht, was sie machen soll.
Kaya weint und weint.

Tinka zeigt Kaya
die leere Eierschachtel.
»Das war das letzte Ei, Kaya«,
sagt Tinka. »Tut mir leid.
Ich kann dir kein Spiegelei machen.
Es ist kein Ei mehr da!«



Dennoch ist Brandts „Kaya weiß, was sie will“ ein schönes und gelungenes Buch, das sich auch aufgrund seiner Ausstattung bestens zum Vorlesen eignet. Die Texte sind einfach und klar. So können sie auch kleinere Kinder gut verstehen. Wem das nicht reicht, dem helfen die anschaulichen Illustrationen weiter. Mit einigen wenigen Abstrichen also ein empfehlenswertes Buch.

Gernot Körner

Heike Brandt
Giulia Orecchia

Kaya

weiß, was sie will

Neun Geschichten
zum Vorlesen



Kaya weiß, was sie will Neun Vorlesegeschichten

Heike Brandt

Gebundene Ausgabe □ : □ 128 Seiten

Ab 3 Jahren

ISBN: □ 978-3895654480

18,00 €

[Moritz Verlag](#)